

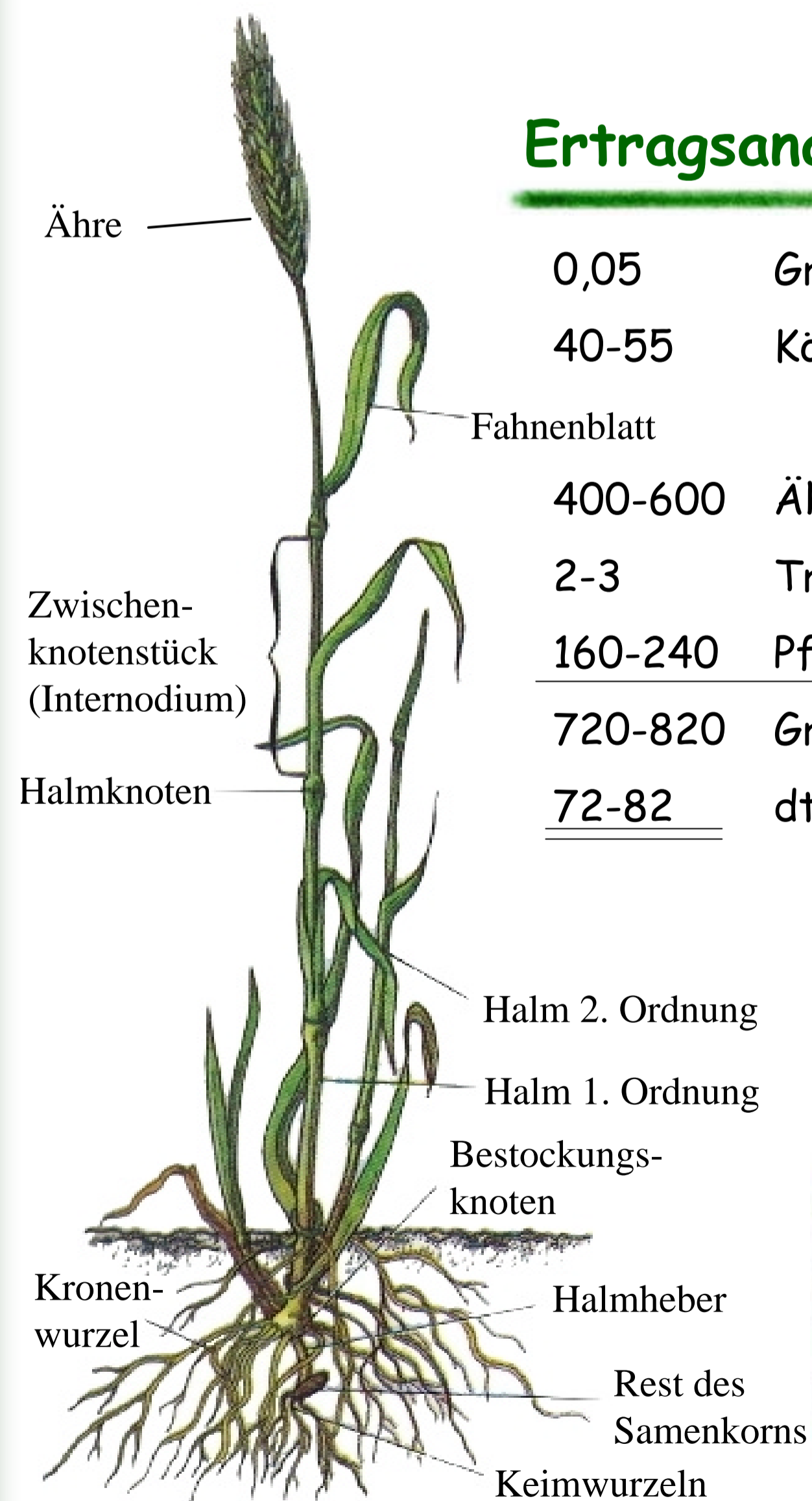
# Entstehung

Der heutige Saatweizen ging aus einer Kreuzung mehrerer Getreide- und Wildgrasarten hervor. Er gehört zur Familie der Gräser. Weizen kommt als Winter- und Sommerform vor.

Nach Gerste ist Weizen die zweitälteste Getreidekultur. Die ersten angebauten Weizenarten waren Einkorn und Emmer. Ihr Herkunftsgebiet ist der vordere Orient.

Lange Zeit blieb der Anbau von Weizen hinter dem des Einkorn und Emmer zurück. Erst durch das im 11. Jahrhundert eingeführte Weizenbrot etablierte sich der Weizen.

## Aufbau einer Getreidepflanze



## Ertragsanalyse Winterweizen

0,05	Gramm pro Korn
40-55	Körner pro Ähre
400-600	Ährentragende Halme pro m <sup>2</sup>
2-3	Triebe pro Pflanze
160-240	Pflanzen pro m <sup>2</sup>
720-820	Gramm Körner pro m <sup>2</sup>
<u>72-82</u>	<u>dt pro ha</u>

**Wussten Sie, dass ...**  
 ... es über 125 Winterweizensorten gibt?  
 ... der theoretisch biologisch erreichbare Weizenenertrag bei über 200 dt/ha liegt?

# Der Weizen



## Anbau in Schleswig-Holstein

Die Anbaufläche von Winterweizen beläuft sich in Schleswig-Holstein auf ca. 210.000 ha. Das entspricht 7% der gesamten Weizenanbaufläche in Deutschland.

Winterweizen wird ab September bis Mitte Oktober ausgesät. Im Juni des darauffolgenden Jahres blüht der Weizen und wird dann im August geerntet.

Die Durchschnittserträge von Weizen liegen zwischen 70-80 dt/ha. Spitzenwerte, die in Schleswig-Holstein erzielt werden, liegen über 110 dt/ha.

Neben dem Winterweizen kommt auch Sommerweizen zum Anbau. Er wird im zeitigen Frühjahr gesät und erreicht, aufgrund der relativ kurzen Wachstumszeit, nicht die Erträge der Winterform. Daher ist der Sommerweizen in unserer Region von untergeordneter Bedeutung.



Weizenkörner

# Bedeutung

Saatweizen spielt weltweit eine große Rolle als Futter- und Nahrungsmittel.

Die angebauten Weizenarten und -sorten werden für Brotgetreide, für Graupen, Teigwaren, zur Stärkegewinnung sowie zur Bier- und Branntweinherstellung (Weißbier, Whisky) verwendet.

Stärke nutzt man nicht nur für die Ernährung. Sie wird auch in der Papier- und Kleisterherstellung sowie in Kosmetika eingesetzt.

In Mühlen wird das Getreide zu Mehl verarbeitet, aus dem dann über 100 Brotsorten (allein in Deutschland) hergestellt werden.

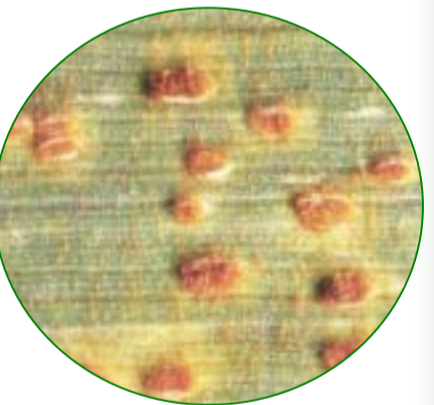
Heute ist Weizen die am häufigsten angebaute Getreideart mit den höchsten Erträgen weltweit.

## Gegenspieler

Der Weizen wird von tierischen Schädlingen und Pilzkrankheiten befallen. Sie können mit Pflanzenschutzmitteln bekämpft werden, um den Ertrag zu sichern. Auch konkurrierende Unkräuter und -gräser lassen sich chemisch reduzieren. Gegen Schadpilze im Boden wird das Saatgut „gebeizt“, d.h. auf das Korn werden gesunderhaltende Wirkstoffe aufgebracht.

**Pilzkrankheiten:**

Echter Mehltau, Septoria-Blattdürre, Braunrost



**Tierische Schädlinge:**

Blattläuse, Gall- und Sattelmücken, Minierfliegen



**Unkräuter/Ungräser:**

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Kamille

